

Niederschrift

über die 27. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Wyk auf Föhr am Dienstag, dem 24.05.2016, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 18:30 Uhr - 19:40 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Holger Frädrich

Herr Klaus Herpich

Herr Jürgen Huß

Herr Michael Lorenzen

Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Herr Paul Raffelhüschen

Herr Peter Schaper

stellv. Vorsitzender

Herr Lars Schmidt

von der Verwaltung

Herr Hauke Borges

zu TOP 10

Frau Renate Gehrman

Herr Dennis Ketelsen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Till Müller

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 26. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Bericht über den Sachstand bereits gefasster Beschlüsse
- 6 . Einwohnerfragestunde
- 7 . Bericht der Werkleiterin des Liegenschaftsbetriebes
- 8 . Heizzentrale Kortdeelsweg
- 9 . Erlass einer neuen Kurabgabebesatzung
Vorlage: Stadt/002154
- 10 . Beratung über die Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Wyk auf Föhr
- 11 . Bericht des Bürgermeisters

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzender Herr Schmidt begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Der Punkt „Heizzentrale Kortdeelsweg“ wird in die Tagesordnung aufgenommen und als TOP 8 beraten.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da die überwiegenden Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder des Finanzausschusses dafür aus, den Tagesordnungspunkte 12 und 13 nicht öffentlich zu beraten

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 26. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwendungen gegen die Niederschriften der 26. Sitzung (öffentlicher Teil) liegen nicht vor. Diese gilt somit als genehmigt.

Da die Niederschrift der 25. Sitzung versehentlich nicht an die Ausschussmitglieder verteilt wurde, wird diese bei der nächsten Sitzung beraten.

5. Bericht über den Sachstand bereits gefasster Beschlüsse

Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

6. Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

7. Bericht der Werkleiterin des Liegenschaftsbetriebes

Frau Gerhmann berichtet:

Der Jahresabschluss 2014 ist fertig und befindet sich in Umlauf. Eine diesbezügliche Vorlage wird zur nächsten Sitzung erstellt.

Der Jahresabschluss 2015 wurde von der Prüfungsgesellschaft geprüft. Es wird voraussichtlich ein Gewinn ausgewiesen werden.

8. Heizzentrale Kortdeelsweg

Herr Bürgermeister Raffelhüschen berichtet:

Für die geplante Heizzentrale im Kortdeelsweg ist ein Standort vorgesehen; es soll nun

beraten werden, ob das Gebäude hierzu errichtet werden soll. Es besteht einhellig die Ansicht, daß das Vorhaben in städtischer Hand bleiben soll.

Es wird die Beschlussempfehlung ausgesprochen, das Gebäude zu erstellen, damit die Architekturausschreibung vorgenommen werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Erlass einer neuen Kurabgabebesatzung **Vorlage: Stadt/002154**

Herr Bürgermeister Raffelhüschen berichtet anhand der Vorlage:

Sachdarstellung mit Begründung:

Für den gesamten Bereich der Insel Föhr sollen zum 1. Januar 2017 einheitliche Kurabgabesätze eingeführt werden. Die Insel wird längst als einheitliches Feriengebiet gesehen und dem neutralen Gast und Urlauber ist heute kaum noch vermittelbar, dass in den zwölf politischen Gemeinden unterschiedliche Sätze und Regelungen maßgeblich sein sollen.

Der Fachausschuss Föhr hat sich deshalb mit der Frage einer Vereinheitlichung des Satzungsrechts befasst und den Entwurfstext einer gleichlautenden Kurabgabebesatzung verabschiedet, der zur Beratung und Beschlussfassung in die jeweiligen Gremien der betroffenen Kommunen gegeben werden soll. Darin ist vorgesehen, die Abgabensätze für alle Gäste und Urlauber einheitlich wie folgt festzulegen:

- 2,60 € für jede abgabepflichtige Person pro Tag in der Hauptkurzeit,
- 1,30 € für jede abgabepflichtige Person pro Tag in der übrigen Zeit,
- 78,00 € für jede abgabepflichtige Person als Jahrespauschale.

In den neuen Satzungstexten sind zudem weitere Regelungen angepasst und verändert worden, um die Vorschriften im Feriengebiet – soweit möglich, sogar gleichlautend mit den entsprechenden Regelungen der Gemeinden auf der Nachbarinsel Amrum – weiter zu vereinheitlichen:

- a) Menschen mit Behinderung, die auf ständige Begleitung angewiesen sind, erhalten für sich und ihre Begleitperson nunmehr eine vollständige Befreiung von der Kurabgabe (§ 3 Abs. 1 Nr. 1). Dafür werden die Ermäßigungsregelungen (in der bisherigen Satzung in § 6 geregelt) ersatzlos gestrichen.
- b) Die Regelungen zur Befreiung der Tagesgäste aus anderen Ferienorten Schleswig-Holsteins von der Kurabgabe (bisher in § 3 Abs. 1 Nr. 4 festgelegt) werden ersatzlos gestrichen.
- c) Die Hauptkurzeit wird um einen Monat verlängert und beginnt nun bereits – gleichlautend mit den Saisonzeiten auf Amrum – am 1. März eines jeden Jahres (§ 5 Abs. 1).
- d) Die Rückgabefrist für Papiermeldeschein-Originale wird künftig auf eine Kalenderwoche nach Anreisetag des Gastes (§ 10 Abs. 1), die Aufbewahrungsfrist für Kontrollbelege der Unterkunftgeberin oder des Unterkunftgebers auf drei Jahre (§ 8 Abs. 5) und der Erstattungsbetrag für in Verlust geratene Papiermeldescheinsätze auf 100,00 € (§ 10 Abs. 4) festgelegt.

Darüber hinaus sind die Bestimmungen zur Haftung und zu den Mitwirkungspflichten der Unterkunftsgewerbetreibenden und Unterkunftsgewerbetreibenden überarbeitet worden (§§ 8 bis 11). Die beiden Varianten der Meldescheinabwicklung sind ausdrücklich normiert und eigens für die Abwicklung des elektronischen Meldescheinverfahrens enthält die Kurabgabensatzung nunmehr präzise Vorschriften (§ 9).

In der Stadt Wyk auf Föhr sind bei Einführung der neuen Abgabensätze Einnahmen aus Kurabgaben in Höhe von etwa 2,1 Mio. € zu erwarten. Nähere Einzelheiten können den dieser Sitzungsvorlage beigefügten Kalkulationsdaten entnommen werden.

Im Rahmen der Beratung wurde auf §10 Abs. 5 der Satzung, in dem die Möglichkeit einer Verwaltungsgebührenerhebung für das Papiermeldescheinverfahren aufgeführt wird, verwiesen. Nach Ansicht des Ausschusses soll eine solche Gebühr nicht erhoben werden. Dieser Absatz soll analog zum §9 Abs. 5 lauten. Diese Vorgehensweise wird vom Ausschuss befürwortet und beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig unter Berücksichtigung der Anpassung des §10 Abs. 5 an §9 Abs. 5.

Beschluss:

Die vorliegende Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Stadt Wyk auf Föhr wird unter den o.a. Voraussetzungen beschlossen.

10. Beratung über die Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Wyk auf Föhr

Herr Borges berichtet anhand der beigefügten Anlage:

Die Firma GeKom hat zum Sachverhalt „Straßenbaubeitragssatzung - wiederkehrende Beiträge“ drei Kostenangebote abgegeben. Diese wurden beraten.

Hierbei wurden Alternativen zum abgegebenen Angebot besprochen, insbesondere die Möglichkeit, diverse Vorarbeiten sowie die Datenerfassung selbst vorzunehmen. Dem Ausschuss ist bekannt, daß die Stadt Husum für solche Arbeiten einen Mitarbeiter eingestellt hat. Die Kosten hierfür sollen ca. TEU 35 p.a. zzgl. Software TEU 12 betragen haben.

Arbeiten an der Satzung selbst sowie die Bestimmung der Abrechnungsgebiete sollen von der Firma GeKom erledigt werden.

Folgende Empfehlung wird beschlossen: Der Ausschuss stimmt dem Vorhaben grundsätzlich zu. Es ist jedoch im Vorwege amtsseitig zu prüfen, welche Kosten für einen eigenen Mitarbeiter (Annahme: Gehaltsgruppe 8) und Software anfallen.

Im Anschluss an der Beratung verlässt Herr Borges die Sitzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Bericht des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Raffelhüschen berichtet:

Die Ausschreibung für das Jugendzentrum ist rausgegangen.

Lars Schmidt

Dennis Ketelsen